

**fünfzehnminuten**



**03.–05. Februar 2022**

**Das Nachwuchsfestival  
für Köln und NRW!**

**Vom 3.-5. Februar 2022**

**Bereits zum neunten Mal  
präsentiert die  
studiobühneköln  
drei Tage Programm  
voller Theater, Performances,  
Tanz, Mini-Dramen,  
Kurz-Konzerten, Lesungen ...  
Fertiges, Entworfenes,  
Entstehendes...**

**Zum ersten Mal findet  
fünfzehnminuten in der  
TanzFaktor statt, da die  
studiobühneköln sich derzeit  
im Interim ohne eigene  
Spielstätte befindet.**

**Wir freuen uns auf  
drei Tage gemeinsame  
fünfzehnminuten!  
Viel Spaß!**

**WerksHalle**

**3.2. /// 20:00 ///**

**murmuration in fünfzehnminuten**

**Klanginstallation / Performance**

*murmúrios da terra* – das Gemurmel der Erde – entfaltet sich musikalisch über fünf Sätze. Dazu entwickelt sich auch die Performance der Darstellerin im dynamischen Zusammenspiel mit der Installation, welche die Gesten des Klanges begleitet und widerspiegelt.

**BühnenSaal**

**3.2. /// 20:30 ///**

**KÖRPER**

**Theater / Performance**

**von Dennis Nolden und Kristin Steffen**

Welche Rolle spielt mein Körper auf der Bühne? Wie wird er inszeniert und wie wird er von den Zuschauer:innen gelesen und interpretiert? Was wäre, wenn man seinen eigenen Körper verlassen und sich selbst auf der Bühne beobachten könnte?

**Studio 5**

**3.2. /// 20:30 ///**

**WUNDERTÜTE**

**WerksHalle****3.2. /// 21:00 ///****The Size of a Lemon****Physical Theatre****von Undine Seidenschnur & Carla Wyrsh**

Ab jetzt ist jeder Tag ein gelber Tag!

Gelb ist Positivität. Gelb ist gute Laune. Gelb ist Selbstverwirklichung. In the morning I get up and I say to myself »Yes, it's gonna be a good day«. Was passiert, wenn eine paradiesisch gelbe Welt zunehmend toxisch wird? Was passiert, wenn wir von unserem gelben Quadrat nicht mehr runterkommen?

Wir tanzen im Viereck, wir tanzen konzentriert.

4 Quadratmeter gelber Folie/Physical Theatre/Hyper Hyper

**BühnenSaal****3.2. /// 21:30 ///****genoveva garage****Musik**

Triggerwarnung! genoveva garage, die Johnny Cash des Elektropunk, wollen deine Mutter kennenlernen. Ist das okay? Wir haben siebzehn Minuten Bühnenprogramm, das schaffen wir auch in fünfzehn. Bitte wetterfeste Schuhe mitbringen. gg supporten!

**Studio 5****3.2. /// 21:30 ///****Miss Cherrywine****Musik**

Miss Cherrywine ist eine Kölner Sängerin und Songschreiberin. Ihre Lieder kommen scheinbar harmlos daher, handeln jedoch durchweg von Außenseiter:innen, Kuriositäten und menschlichen Abgründen. Sie hat ein Herz für das Abseitige und beweist in ihrem psychosympathischen Programm, dass man auch über tote Hamster, abgetrennte Gliedmaßen und dem Tode geweihte Ehegatten vortrefflich lachen kann.

**WerksHalle****3.2. /// 22:00 ///****InTouch****Performance****von Lasse Claßen und Elena Fellisch**

Gänsehaut, Kribbeln, zusammenzucken, versteifen, genießen, nachspüren, abschütteln – Berührungen sind vielseitig und können unterschiedlichste Reaktionen hervorrufen. Je nachdem, wer uns in welchem Setting berührt, kann es angenehm oder auch weniger schön sein. Doch wie könnten sich Berührungen ausdrücken? Wie agieren menschliche Körper miteinander und welche Töne erzeugen diese Begegnungen? Dem werden wir in einer experimentellen Performance mit Klang, Licht, Farbe und unseren eigenen Körpern auf den Grund gehen.

**BühnenSaal****3.2. /// 22:30 ///****Salomon****Musik / Comedy**

Salomon kommt aus Neuwied und macht unpop. Das ist im Prinzip das gleiche wie Liedermaking oder Singer-/Songwriter-Musik, doch er distanziert sich eindeutig von diesen Begrifflichkeiten. Die Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ) schrieb: »Ironiefreie Texte werden zu Ohrwurm-Hymnen für Zehntausende« – über Mark Forster (Popmusiker). Über Salomon schrieb die FAZ: nichts.

**Studio 5****3.2. /// 22:30 ///****Klara Finck**

Immer froh, immer frei, immer sexy, Klara Finck. Sie ist Sängerin, Komponistin, Schauspielerin und vor allem Chansonnière. Mit ihrer Stimme, dem Klavier und dem Akkordeon offenbart sie uns auf schaurig skurrile Art und Weise alltägliche Konflikte junger Frauen und deren Gemeinsamkeiten mit dem Tod. Ihre kabarettistischen Chansons klären auf, warum ein Pickel auf der Stirn Menschen zusammenrücken lässt, warum Atemnot für eine Karriere beim »Tatort« förderlich ist oder wie sie es geschafft hat, unsterblich zu werden.

**WerksHalle****3.2. /// 23:00 ///**

**Die, die nicht auszogen, um das zu holen, was sie wollten, nur um es dann doch zu tun und es nicht zu finden.**

**Theater**

**von Franziska Hörstgen, Anne Schierhold, Philipp Birkmann und Carina Mischke**

Der heilige Gral wurde gestohlen.

Von da fängt alles an, kommt ins Rollen, spielt sich vor uns ab und dahin geht auch alles wieder zurück.

**BühnenSaal****3.2. /// 23:30 ///**

**Femizid – Verbrechen aus Leidenschaft?**

**Tanz / Performance**

**von Seher Kirec-Nestmann**

Gewalt gegen Frauen gilt als Menschenrechtsverletzung, und doch wird sie »romantisieret«, indem sie als Verbrechen aus Leidenschaft dargestellt wird. Dabei geht es meist um Kontrolle und Kontrollverlust, wenn eine Frau sich aus einer toxischen Beziehung zu befreien versucht. »Sie soll niemand anderem gehören« ist oft die Rechtfertigung für die Gewalttat, die allein in Deutschland alle drei Tage zum Tod einer Frau führt.

**Studio 5****3.2. /// 23:30 ///**

**und Julia**

**Szenische Lesung**

**von Judith Grytzka**

Romeo und Julia – das große Liebespaar. Ewige Liebe und zur Krönung der gemeinsame Tod. Romantik pur. Romeo und Julia – die gehören zusammen. Was ist Julia schon ohne ihren Romeo?

Was passiert, wenn nur Julia und die Frauen sprechen? » und Julia« – ein Text mit Lücken, eindeutig, doppeldeutig. Eine Lesung mit vielen Rollen und Stimmen – keine von ihnen ist ein Mann. Es bleibt die Frage: Ist es unspielbar oder aber das bessere Stück?

**WerksHalle****3.2. /// 00:00 ///****NACHTTARIF****Tanz**

In »NACHTTARIF« begegnen sich drei Personen und verirren sich in einem undurchsichtigen Dreiergespann. Es ist unklar, ob sie sich kennen, oder ob sie nur zufällig nebeneinanderstehen. Sicher ist, dass sie sich gegenseitig beobachten, misstrauen, provozieren und verbünden. Eine nächtliche Situation, in der sich die Verhältnisse zu einander scheinbar wahllos ändern können. Alltägliche zwischenmenschliche Situationen werden in Absurdität getrieben. Ob sie tatsächlich passieren oder nur in den Köpfen der jeweiligen Anwesenden stattfinden, bleibt bis zum Ende unklar. Paranoia oder Realität?

**WerksHalle****4.2. /// 19:00 ///****»DETOX RELATIONSHIP« \_ / VERSUCH 1/\_****Theater / Musik / Performance****von Camilla Gerstner und Katrin Meier**

we detox your love.

we won't fail.

we promise.

Schritt 1: erkenne, dass du in einer toxischen Beziehung bist.

Falls du dir nicht sicher bist, zeigen wir dir gerne ein paar Beispiele auf.

Zum Glück gibt es viele tolle Beispiele von toxischen Beziehungsmustern in Film, Fernsehen, Musik und Kunst. Im Grunde ist es nicht so schwer, du wirst sehen.

**BühnenSaal****4.2. /// 19:30 ///****Aufbruch – Sich dem Neuen entgegenstrecken****Tanz****von Kompanie 1A**

Der innere Countdown läuft. Man möchte aufstehen, den ersten Schritt tun, Altes hinter sich lassen und sich dem Neuen entgegenstrecken. Es gilt, sich auf den Weg zu machen. Zu entdecken, wie weit uns Hoffnung, Mut und Gemeinschaft tragen. Streben, Strecken und Drängen führen uns mal zaghaft, mal kraftvoll in eine Richtung. Und manchmal blinkt das Ziel vor Augen auf.

**Studio 5****4.2. /// 19:30 ///****Wertlich****Film**

In dem Tanzfilm werden das Zusammenspiel verschiedenster individueller Wünsche, Neigungen und Triebe sowie die Erwartungen der Gesellschaft im Ganzen untersucht und der Umgang auf der Suche nach dem eigenen Ich dargestellt.

Auszüge aus Hermann Hesse's Steppenwolf dienen als Grundlage für Tanz und Musik. Durch die Aufnahme des Tanzes und die digitale Bearbeitung des Materials wird die Kontinuität der ursprünglichen Choreographie aufgebrochen und mit den Grenzen von Schein und Wirklichkeit gespielt.

**WerksHalle****4.2. /// 20:00 ///****Pandemiepoesie****Lesung / Performance****von Corinna Heyde**

Was bleibt nach fast zwei Jahren Pandemie? Stecken noch Menschen hinter den Masken? Atmen wir eigentlich noch durch oder einfach nur aus? Zwischen Alltagsdruck und Sinnentleerung, Distanzanziehung und Mimikmangel versuchen wir, Worte zu finden für das, was uns bewegt. Wir leeren unseren Kopf und füllen ihn neu, auf der Suche nach den kleinen Alltagsmomenten, die Glück versprechen. Gemeinsam wagen wir den Aufbruch, lesen Momentaufnahmen und nehmen mit, was zwischen den Zeilen liegt.

**BühnenSaal****4.2. /// 20:30 ///****Lebensweisheit****Musik / Film****von Petra Hammer**

Wessen sollte ich mir bewusst sein?

Was möchte ich im Leben haben?

Wer oder was leitet mich durchs Leben?

Was sollte ich im Leben befolgen?

Wie trage ich zu meinem eigenen Glück bei?

**Studio 5****4.2. /// 20:30 ///****Corinna in der Kantine****Performance****von Ische & Olle**

2 Frauen, 1 Wohnung, 14 Tage Quarantäne.

Wieviel hält 1 Liebe aus?

Wie geht separierte 2samkeit?

Und vor allem:

Wer bekommt die 1 Wärmflasche?

**WerksHalle****4.2. // 21:00 //****BEVOR WIR GEHEN****Theater****von Theater Rampös**

BEVOR WIR GEHEN von Kristo Sagor ist ein Endzeitdrama, welches sich in einem Kaufhaus abspielt. Draußen herrscht eine tödliche Eiszeit. Es geht um Leben und Tod für die (noch) Überlebenden. Die Frage bleibt: Auf welche Weise wollen wir diese Welt ver(hinter)lassen?

**BühnenSaal****4.2. // 21:30 //****Irma Schwank****Musik**

Irma Schwank sind 2.

Ina B-Punkt und Nina Glycerin besuchen seit April 2021 mit Gitarre, Melodica, Holzfrosch und eigenen Beats vom Band den frohen Klaus, drei Chinesen und eine Cowböyerin, darüber hinaus finden sie das Funkloch. Bei Irma Schwank ist manchmal nur Suicide die Lösung, wenn die Würgerin von Aachen dem einen oder anderen Opfer entspannt Sayonara sagt. DIY Music at its best.

**Studio 5****4.2. // 21:30 //****WUNDERTÜTE****WerksHalle****4.2. // 22:00 //****AFD BUNGA BUNGA SCHWERIN****Theater****von Parasites Ensemble**

$$\int_{\text{Frei.Wild}\approx\text{NAZI}}^{\text{HCStrache+Koks}} \square \frac{\Delta\text{Trixie}}{\Delta e^{\text{Kurz}}} + \frac{\left(1 + \frac{1}{\text{Wagenknecht}}\right)^{\text{Kalbitz}}}{-\text{Gauland} \pm \sqrt{\text{Bohlen}^2 - 8\text{Höcke}}} \\ \text{Clapton} + \text{TK aus HGW}$$

AFD BUNGA BUNGA SCHWERIN – Ein Stück, so dreckig wie die Vorwürfe an den Pflaumenaugust. TK aus HGW vs AFD MV, Kampf der Giganten. Live!

**BühnenSaal****4.2. // 22:30 //****Ungel(i)ebt****Tanz / Theater****von Nicola Lüders**

un•ge•liebt

un•ge•lebt

Nicht geliebt

Noch nicht gelebt habend

Ein Tanztheater-Stück über Liebe. Wie Eltern eine:n geliebt oder nicht geliebt haben. Wie eine:n dies im weiteren Leben beeinflusst. Wo man nach Liebe sucht und wie oder wodurch man versucht diese Liebe zu ersetzen. Warum lieben wir? Was passiert, wenn wir nicht geliebt werden? Wie äußert sich dies im Leben? Wonach suchen wir? Kann man Liebe ersetzen? Höherer Sinn? Warum sind wir hier? Ist Liebe der Grund?

**Studio 5****4.2. // 22:30 //****Yma Qari****Musik**

Die Singer/Songwriterin Lilian Ramos tritt unter dem Namen Yma Qari [ima kari] auf. Das ist Quechua und heißt so viel wie »so mutig«. In ihren Songs nimmt sie kein Blatt vor den Mund und verarbeitet persönliche Themen wie die komplizierte Beziehung zu ihren Geschwistern, ihre nicht enden wollenden Selbstfindungsphasen, Depressionen und die Liebe.

**WerksHalle****4.2. /// 23:00 ///****Souterrain****Theater****von Eva Herrmann, Carina Mischke  
und Christoph Schilling**

Eine Frau in ihrer Kellerwohnung. Ein fremder Gast stiehlt ihr mit unerhörter Höflichkeit die Zeit. Sie muss schließlich ihre Mäntel polieren und ihre Stühle aufhängen. Aber sein Besuch hat einen guten Grund.

**BühnenSaal****4.2. /// 23:30 ///****Heavy Mett – Geschichten von der Fleischtheke****Theater / Musik / Performance****von Mett-Moiselles**

Fleischfresser:in oder kein:e Fleischfresser:in, das ist hier die Frage. Oder lautet sie doch ganz anders? Kann man sich überhaupt noch Fragen stellen, wenn man vor lauter Überarbeitung schon nahe am Wahnsinn agiert? Und was macht man, wenn man als Quereinsteiger:in versehentlich an der Fleischtheke gelandet ist? Genau, man nimmt es mit Humor.

**Studio 5****4.2. /// 23:30 ///****Geschichtenduet****Lesung****von Hanna Aden & Kugelgai**

Derselbe Abend, dieselbe Szene.

Zwei Geschichtenerzähler:innen sind dabei,

und beide treten heute auf.

Zwei Geschichten.

Wo liegt die Wahrheit?

**WerksHalle****4.2. /// 00:00 ///****AY PAPI****Physical Theatre / Performance****von Milena Cestao Kolbowski  
und Wolfgang Pérez**

In »AY PAPI« demontieren zwei Performer:innen ausgewählte Songs und lassen eine neue Komposition aus Musik, Bewegung und Sprache entstehen. Ironisierend wird entpuppt, an welchen wiederkehrenden und sexistischen Inhalten der Erfolg vieler Chart-Stürmer:innen zu hängen scheint. Beide Performer:innen haben spanische Wurzeln. Sie sind früh mit Reggaeton, lateinamerikanischer Musik und ähnlichen Strömungen in Kontakt gekommen und haben die dazugehörige Szene und Party-Tradition kennengelernt.

**WerksHalle****5.2. /// 18:00 ///****eternal flux****Musik / Film / Performance****von ELEKTRO BODY FORCE**

Jay Datas ELEKTRO BODY FORCE erkundet mit ihrer epischen Multimedia-Performance »eternal flux« den ewigen Wandel im Kosmos. Den Electro-Soundtrack zu den überwältigenden, poetischen Visuals performt der mysteriöse, maskierte »funky Futurist« dabei live. Die Performer:innen verschmelzen mit den faszinierenden 3D-Animationen auf der Großbildprojektion und tauchen ein in den ewigen Fluß der Dinge.

**BühnenSaal****5.2. /// 18:30 ///****Indien und Deutschland – eine Liebesgeschichte****Tanz / Theater / Performance****von Sandra Jasmin**

Natur – Mystik – Liebe – Sehnsucht: Themen, die wir aus den Gedichten der Romantik kennen, die aber auch in der Bhakti-Dichtung Indiens im Mittelpunkt stehen. In der indischen Tradition sind die Gedichte aus der Perspektive der Frau, die sich nach ihrem göttlichen Geliebten sehnt, geschrieben. In Deutschland hingegen richtet der Romantiker seine Werke an eine unerreichbare Geliebte. Wie wäre es, wenn diese Held:innen in einen Dialog treten würden? Dieses Gedankenexperiment soll hier mit Hilfe des Bewegungsrepertoires des klassischen indischen Tanzes, Bharatanatyam, verkörpert werden.

**Studio 5****5.2. /// 18:30 ///****Jan****Lesung****von Jakob Wehner**

Ben will eigentlich nur nach Hause. Es ist Nacht, es regnet und generell ist alles grade scheiße. Als er dann auch noch einen Unfall auf seinem Fahrrad hat, ist der Abend komplett gelaufen. Und jetzt muss er auch noch mit diesem kleinen Jungen reden, der ihn verursacht hat. Warum zur Hölle ist der eigentlich hier draußen? Und warum kann Zynismus nicht alle Probleme der Welt lösen?

**WerksHalle****5.2. /// 19:00 ///****Es ist nur peinlich, wenn man's zulässt****Theater / Performance****von Isabella Kolb, Noelle Fleckenstein und Katharina Rettich**

Drei Menschen ist nichts peinlich.

**BühnenSaal****5.2. /// 19:30 ///****Sihyun Kim****Performance**

Es gibt verschiedene Formen des Ignorierens. Leben wir nicht in unserer eigenen Unwissenheit? Was würde diese kleine Tat bewirken? Ignorieren der mehrdeutigen Grenzlinie, die von einigen ignoriert und von anderen akzeptiert wird. Sexuelle, rassistische, soziale Ungleichheit, Erwachsene und Jugendliche, Tiere und Menschen, Menschen und Menschen: subtil auftretende Missachtung. Ich möchte über die Vernachlässigung sprechen, die ich ohne mein Wissen ausgeübt habe.

**Studio 5****5.2. /// 19:30 ///****Blumenmädchen Tina****Musik / Performance**

Eine Frau singt.  
Ein Mann singt auch.  
Von Freundschaft.  
Und Männlichkeit.  
Über die Gesellschaft.  
Es geht also um dich.  
Es geht also um mich.  
Wie TOLERANT bist du?  
Und wie TOLERANT bin ich??



**WerksHalle****5.2. // 20:00 //****Brechen****Theater / Performance**

Im Moment kotze ich im Strahl in der Linie 83, die mich immer in die Innenstadt bringt. Dann falle ich von der Bank und sehe nichts mehr. Manche so vor den Mund, als ob sie sich erschrecken, manche vor die Augen und alle schauen sie zu. Die Stimme deines Über-Ichs schreit, du scheiterst schon am – alles was du kannst ist – die Höhen des Rausches sind Zeitpunkte, in denen sich der Sekunden-, Minuten-, und Stundenzeiger der Uhr treffen und dir die Sicherheit der Möglichkeiten geben. Sie verderben dir den Appetit an Neugierde.

**BühnenSaal****5.2. // 20:30 //****Eva Brooks****Musik / Darkpop**

Eva Brooks scheut sich nicht, in ihrer Musik über ihr Frausein, ihre Unsicherheiten, ihre Wut und ihre Sehnsüchte zu schreiben und nutzt dafür Absurdität und Abstraktion. Ihre politische Haltung für einen intersektionalen Feminismus und gegen rechte Strömungen zeigt sich in den Songs oft im Persönlichen, in Geschichten von Zerrissenheit und kämpferischer Energie. Zusammen mit dem Gitarristen David Quaas hüllt sie ihr Publikum in Blues- und Popsounds.

**Studio 5****5.2. // 20:30 //****Marilou****Musik**

Marilou hat ihre beiden Leidenschaften kombiniert, die eine für Musik und die andere für die Sprachen. So spielt und singt sie in mehreren Sprachen. Der linguistische Ansatz gibt ihr die Möglichkeit, sich den kulturellen Wahrnehmungen von Rhythmus auf eine andere Art zu nähern. Deshalb würde sie gerne die sanften Emotionen der Bluesmusik mit euch teilen, um eine angenehme Atmosphäre zu genießen.

**WerksHalle****5.2. // 21:00 //****Horsecocks****Musik**

Die Horsecocks sind eine queere Indie Pop-Rock-Band aus Köln. Sie bewegen sich in einem musikalischen Dreieck aus Horse und Cock und liefern Unterhaltung, Emotion, Spaß und Spiel für die ganze Familie. 2021 gegründet, verzeichnen die Horsecocks schon einige Erfolge, wie beispielsweise 221 Follower:innen auf Instagram.

**BühnenSaal****5.2. // 21:30 //****Die kleine Aebolle Nimmersatt****Tanz****von Moonjoo Kim**

Something breaks the egg and comes out.

It feels a constant great hunger and sets off in search for food.

It eats an apple, pears, plums, strawberry, cakes, candies and so on.

And it continues to eat and eat, even as it feels itself to be changing.

What happens to it afterwards?

This was inspired by the story book »Die kleine Raupe Nimmersatt«.

The caterpillar eventually found the right food for her and a time to stop eating in the book, but what about us?

For us, eating could not be such a simple matter.

**Studio 5****5.2. // 21:30 //****A Body Like Mine****Theater / Performance****von Danae Hübner, Daniel Schulz,****Antje Mies und Inés Hubertus**

Wann wird aus einem Fleck Befleckung? Wann wird aus einer Beobachtung eine Abwertung? Und wo vermischt die Grenze zwischen Realität und Narzissmus, wenn dieser Körper, den ich da sehe, nicht meiner ist? – Try to find a real body in the digital age. – A Body Like Mine erforscht die Schnittstelle zwischen Körperselbstbild und digitalem Mobbing im Zeitalter der Social Media. Ein Stück kapitalistischer Realismus mit Kuchen.

**WerksHalle****5.2. /// 22:00 ///****Happy Birthdeath****Physical Theatre****von Carlotta Hofrichter und Viviane Hamm**

Heute ist dein Tag. Herzlichen Glückwunsch. Happy Birthdeath! Dieses Physical Theatre-Stück exploriert die Feierlichkeiten des Lebens. Aber was wird hier gefeiert? Geburtstagsparty und Leichenschmaus treffen aufeinander. Ein Blumenstrauß, Kerzen, ein Kuchen. Wünsch Dir was! Die Leiche pustet ihre eigenen Grabkerzen aus, das Geburtstagskind macht es sich schon mal im Sarg gemütlich. Wie befreien wir uns von der erdrückenden Tradition eines Festes? In diesem Gedankenexperiment feiern wir spielerisch die Absurdität des Fest-Moments.

**BühnenSaal****5.2. /// 22:30 ///****Reptilator****Musik / Performance****von Jens Eike Krüger**

Krüger ist aus seinem Fürstentum angereist und legt Hermelin und Siegelring nieder, um für Euch zu klimpern. Dabei erwächst eine wilde Achterbahnfahrt durch die musikalischen Genres. Am Ende steht ein Kurzkonzert, das jeder Beschreibung spottet; einen gar Bauklötze staunen lässt. Damit entspricht der Inhalt auch dem Titel des Gezeigten. Denn was auch immer ein Reptilator genau ist, sein kann oder sein soll, man hat wohl noch keine konkrete Verwendung dafür, aber er ist sicher ziemlich ziemlich cool.

**Studio 5****5.2. /// 22:30 ///****A WINNER TAKES IT ALL****Performance****von Nastassja Pielartzik und Nicolas Sippel**

Ein halber Kasten Hansa Bier, eine handvoll Unverständnis und ein Lottoschein. Seit Wochen steckt er in dieser Jackentasche. Die Summe des Gewinns könnte alle Probleme mit einem Schlag auflösen – nie mehr Billigbier, nie mehr zurück in das alte, stinkende Leben. Endlich den Traum verwirklichen. Endlich leben. Wo ist denn hier eigentlich das Problem? Fressen Fleischfressende Pflanzen-Fresser:innen Freude auf? Das Problem ist ganz offensichtlich pink, einbeinig und hat einen halbmondförmigen Schnabel.

**WerksHalle****5.2. /// 23:00 ///****Bon and Jay****Musik**

Bon and Jay performen ihre Classic House-Eigenproduktionen auf zwei MPCs. Let there be house! »Give them their MPCs and they will have the place on fire within seconds. If House was a building, Bon and Jay would be the Housemeisters.«

**BühnenSaal****5.2. /// 23:30 ///****Little Red Chair Ensemble****Tanz**

In unserem neuen Tanztheaterstück versuchen wir, unser aktuelles Zeitgefühl zu erfassen. Dabei schauen wir auch zurück in frühere Epochen und wagen Überlegungen für die Zukunft. Mehr Bezug zur Natur, mehr Miteinander – dieses vermeintlich alte Konzept neu zu entdecken, das schien ein wichtiger Aspekt. Nichts Besitzergreifendes, ruhiges Erkunden, zugewandt sein, entstehen lassen, staunen, sich auf die Anderen einlassen, sich fallen lassen, halten – das waren Begriffe, die den Tanz dieser beiden Ausschnitte inspiriert haben.

**Studio 5****5.2. /// 23:30 ///****KAFKASLAM 1.0 – Bekenntnisse****eines Hungerkünstlers****Theater / Szenische Lesung / Performance****von Carsten Stumpe**

In seinen Erzählungen »Auf der Galerie« (1919) und »Erstes Leid« (1922) widmet sich Franz Kafka (1883–1924) zwei unterschiedlichen Künstler:innenexistenzen, einer Kunstreiterin und einem Trapezkünstler. Es wird untersucht, was Menschen antreibt, die sich mit Haut und Haaren radikal ihrer Kunst verschrieben haben. Alles ist drin: Glück, Katharsis, Besessenheit, Verdammnis und Heilung. »Können Sie denn davon leben?«

**Samstag**

**WerksHalle**

**5.2. // 00:00 //**

**Silver lining. Shine down on me.**

**Or: no rest for the wicked**

**Physical Theatre**

**von Nina Maria Zorn**

A disco ball is a hundred pieces of broken glass put together to make a magical ball of light. You are not broken. You are a disco ball. Wie schaffen wir es, in Zeiten der physischen und psychischen Isolation, weiterhin den Silberstreif am Horizont zu sehen? Was passiert, wenn sich der Streif zu einer dunklen Wolke verzieht und der Regenbogen nach dem Schauer ausbleibt? Zerschellen wir in tausend Scherben?

»Silver lining. Shine down on me. Or: No rest for the wicked« ist der Versuch, Wege zu finden, sich aus dem Konflikt zwischen Wünschen und Wirklichkeit herauszukämpfen, ohne sich selbst an eine Seite zu verlieren.



<b>Donnerstag</b>		
WerksHalle	<b>murmuration</b>	<b>20:00</b>
BühnenSaal	<b>KÖRPER</b>	<b>20:30</b>
Studio 5	<b>WUNDERTÜTE</b>	<b>20:30</b>
WerksHalle	<b>The Size of a Lemon</b>	<b>21:00</b>
BühnenSaal	<b>genoveva garage</b>	<b>21:30</b>
Studio 5	<b>Miss Cherrywine</b>	<b>21:30</b>
WerksHalle	<b>InTouch</b>	<b>22:00</b>
BühnenSaal	<b>Salomon</b>	<b>22:30</b>
Studio 5	<b>Klara Finck</b>	<b>22:30</b>
WerksHalle	<b>Die, die nicht auszogen...</b>	<b>23:00</b>
BühnenSaal	<b>Femizid</b>	<b>23:30</b>
Studio 5	<b>und Julia</b>	<b>23:30</b>
WerksHalle	<b>NACHTTARIF</b>	<b>00:00</b>

<b>Freitag</b>		
WerksHalle	<b>DETOX RELATIONSHIP</b>	<b>19:00</b>
BühnenSaal	<b>Aufbruch</b>	<b>19:30</b>
Studio 5	<b>Wertlich</b>	<b>19:30</b>
WerksHalle	<b>Pandemiepoesie</b>	<b>20:00</b>
BühnenSaal	<b>Lebensweisheit</b>	<b>20:30</b>
Studio 5	<b>Corinna in der Kantine</b>	<b>20:30</b>
WerksHalle	<b>BEVOR WIR GEHEN</b>	<b>21:00</b>
BühnenSaal	<b>Irma Schwank</b>	<b>21:30</b>
Studio 5	<b>WUNDERTÜTE</b>	<b>21:30</b>
WerksHalle	<b>AFD BUNGA BUNGA SCHWERIN</b>	<b>22:00</b>
BühnenSaal	<b>Ungel(i)ebt</b>	<b>22:30</b>
Studio 5	<b>Yma Qari</b>	<b>22:30</b>
WerksHalle	<b>Souterrain</b>	<b>23:00</b>
BühnenSaal	<b>Heavy Mett</b>	<b>23:30</b>
Studio 5	<b>Geschichtenduett</b>	<b>23:30</b>
WerksHalle	<b>AY PAPI</b>	<b>00:00</b>

<b>Samstag</b>		
WerksHalle	<b>eternal flux</b>	<b>18:00</b>
BühnenSaal	<b>Indien und Deutschland</b>	<b>18:30</b>
Studio 5	<b>Jan</b>	<b>18:30</b>
WerksHalle	<b>Es ist nur peinlich, wenn...</b>	<b>19:00</b>
BühnenSaal	<b>Sihyun Kim</b>	<b>19:30</b>
Studio 5	<b>Blumenmädchen Tina</b>	<b>19:30</b>
WerksHalle	<b>Brechen</b>	<b>20:00</b>
BühnenSaal	<b>Eva Brooks</b>	<b>20:30</b>
Studio 5	<b>Marilou</b>	<b>20:30</b>
WerksHalle	<b>Horsecocks</b>	<b>21:00</b>
BühnenSaal	<b>Die kleine Aebeolle Nimmersatt</b>	<b>21:30</b>
Studio 5	<b>A Body Like Mine</b>	<b>21:30</b>
WerksHalle	<b>Happy Birthdeath</b>	<b>22:00</b>
BühnenSaal	<b>Reptilator</b>	<b>22:30</b>
Studio 5	<b>A WINNER TAKES IT ALL</b>	<b>22:30</b>
WerksHalle	<b>Bon and Jay</b>	<b>23:00</b>
BühnenSaal	<b>Little Red Chair Ensemble</b>	<b>23:30</b>
Studio 5	<b>KAFKASLAM 1.0</b>	<b>23:30</b>
WerksHalle	<b>Silver Lining</b>	<b>00:00</b>

### Impressum

Festivalorganisation:  
Christian Klingebiel und Tim Mrosek  
Redaktion: Tim Mrosek  
Grafik: Hans Schlimbach

### Geschäftsstelle:

Büro der studiobühne köln (Mo–Fr ab 11h)  
Godesbergerstraße 10  
50968 Köln  
Tel.: 0221 470 4513  
Fax: 0221 470 5150  
e-mail: s-f@uni-koeln.de  
www.studiobuehnekoeln.de

### Spielort:

studiobühne köln in der TanzFaktur  
Siegburger Str. 233W,  
50679 Köln

### Der Eintritt zu

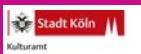
»fünfzehnminuten«  
ist frei!

Die vor Ort geltenden  
Corona-Regeln finden Sie auf  
www.tanzfaktor.eu  
www.studiobuehnekoeln.de

Gefördert durch das  
Kulturamt der Stadt Köln und  
das Ministerium für Kultur und  
Wissenschaft des Landes  
Nordrhein-Westfalen

# studiobühneköln

Gefördert durch



**stadtrevue**  
das monatsmagazin für köln

**studiobühneköln in der TanzFaktor**  
**[www.studiobuehnekoeln.de](http://www.studiobuehnekoeln.de)**